



Tabellen / Übersichten des Vorberichts 2016

	Seite
0. Übersicht über die Finanzlage	<u>- AG -</u> 31
1. Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten Finanzzuweisungen sowie die Umlagen - § 6 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik	32
2. Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten - § 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik	33
3. Übersicht über die Gesamtverschuldung des Kreises - § 6 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO-Doppik	34
4. Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen - § 6 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik	35
5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage, der Sonderposten und der Rückstellungen - § 6 Abs.1 Nr. 4 GemHVO-Doppik	36
6. Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen - § 6 Abs.1 Nr. 6 GemHVO-Doppik <u>Hinweis:</u> Die Übersicht gem. § 6 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO-Doppik ist bei der Übersicht der Investitionen	37
7. Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen aus Laufender Verwaltungstätigkeit - § 6 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO-Doppik	38
8. Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach §106a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach §19b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen - § 6 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO-Doppik	39
9. Übersicht über die Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden - § 6 Abs. 1 Nr. 8d GemHVO-Doppik	40

10. Zuschüsse / Zuwendungen an Vereine und Verbände - § 6 Abs. 1 Nr. 8c GemHVO-Doppik	41
11. Übersicht über die Erfolgs- und Finanzlage einschl. der Schulden der Sondervermögen und der Gesellschaften mit mehr als 25 % Kreisbeteiligung - § 6 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO-Doppik	42
12. Übersicht über die Ergebnisse der Einrichtungen (Erträge abzüglich Aufwendungen und kalkulatorische Zinsen), die sich in der Regel zu als 10% aus Entgelten finanzieren (kostenrechnende Einrichtungen) im Vorjahr und im Haushaltsjahr unter Angabe der Kostendeckungsgrade - § 6 Abs 1 Nr.10 GemHVO-Doppik	43
13. Übersicht über umgesetzte und vorgesehene Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung - § 6 Abs. 1 Nr. 8a GemHVO-Doppik	44
14. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme - § 1 Abs. 2 Nr. GemHVO-Doppik	45



Die Finanzlage vom Kreis Ostholstein stellt sich nach den vorliegenden Jahresabschlüssen und der Planung wie folgt dar:

Lfd. Nr.		in TEUR
1a.	aufgelaufene Defizite nach dem geprüften Jahresabschluss 2014	4.669
1b.	bis Ende 2015 ¹ aufgelaufene Defizite ²	6.624
2.	einen Jahresüberschuss 2016 ³	0
3.	einen Jahresfehlbetrag 2016 ³	11.395
4.	erwartete Überschüsse in den Jahren 2017 ⁴ bis 2019 ⁵	0
5.	erwartete Defizite in den Jahren 2017 ⁴ bis 2019 ⁵	8.569
6.	zu erwartende aufgelaufene Defizite bis Ende 2019 ⁵ (Summe Lfd. Nr. 1 bis 5) ⁶	26.588
7a.	Eigenkapital nach dem geprüften Jahresabschluss 2014	-28.257
7b.	Eigenkapital Ende 2015 ¹	-30.212
8.	Eigenkapital Ende 2019 ⁵	-50.176
9.	Anstieg der liquiden Mittel in den Jahren 2016 ³ bis 2019 ⁵ um	
10.	Abstieg der liquiden Mittel in den Jahren 2016 ³ bis 2019 ⁵ um summiert	8.226
		in TEUR
11.	eine Verschuldung Anfang 2016 ³	66.548
12.	eine Verschuldung Ende 2019 ⁵	66.294
13.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Anfang 2016 ³	66.548
14.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2016 ³	70.216
15.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt I) Ende 2019 ⁵	66.294
16.	ein Bestand an Kassenkrediten Ende 2015 ¹	20.000
17.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Anfang 2016 ³	86.548
18.	eine Gesamtverschuldung (Gesamt II) Ende 2016 ³	90.216
		EUR/Ew.
		335
		334
		335
		354
		334
		101
		436
		455

Einwohnerzahl per 31.12.2014 = 198355



**Übersicht über die Steuereinnahmen und wichtigsten
Finanzzuweisungen sowie die Umlagen**
§ 6 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	0	0	0	0	0
Jagdsteuer	85	86	89	86	87
allgemeine Schlüsselzuweisungen	28.900	33.178	37.062	40.413	40.532
Fehlbetragszuweisungen § 16 FAG	2.760	3.958	3.872	0	0
Leistungen des Landes aus Hartz IV	3.212	3.141	3.062	0	0
sonstige allgemeine Finanzzuweisungen	0	0	0	794	0
Summe der allgemeinen Deckungsmittel:	34.957	40.363	44.085	41.293	40.619
Kreisumlage	57.282	58.483	64.770	67.112	68.784
zusätzliche Kreisumlage	0	4	0	0	0
Finanzausgleichsumlage	0	8	0	0	0
Summe der Umlagen:	57.282	58.495	64.770	67.112	68.784
Summe der allgemeinen Deckungsmittel und Umlagen	92.239	98.858	108.855	108.405	109.403
Umlagesätze:					
Kreisumlage	35,00 v.H.	35,00 v.H.	36,00 v.H.	36,00 v.H.	36,30 v.H.
Zusätzliche Kreisumlage	29,5 v.H.	29,5 v.H.	29,5 v.H.	-	-
Für die Erhebung der zusätzlichen Kreisumlage maßgeblicher Prozentsatz nach § 28 Abs. 5 FAG	110	110	110	-	-
KdU-Gemeindeanteil nach AG SGB II (23%)	4.109	4.227	4.291	0	0



Übersicht über die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten (ohne Umschuldung)
§ 6 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO-Doppik

Haushaltsjahre	Stand am 01.01.	+ Kreditaufnahmen	- Tilgung	Stand am 31.12.		nachrichtlich: Restkrediter- mächtigung
	TEUR			TEUR	TEUR	EUR/Einw
1	2	3	4	5	6	7*
Ist - 2007	59.176	5.002	1.178	63.000	306	5.840
Ist - 2008	63.000	6.997	1.151	68.846	335	2.618
Ist - 2009	68.846	5.000	1.320	72.526	354	2.500
Ist - 2010	72.526	4.498	1.518	75.506	370	4.729
Ist - 2011	75.506	0	5.518	69.988	343	2.743
Ist - 2012	69.988	1.163	1.734	69.417	341	2.581
Ist - 2013	69.417	55	1.814	67.658	342	986
Ist - 2014	67.658	220	2.179	65.699	331	3.977
Soll - 2015	65.699	3.032	2.183	66.548	335	
Soll im Haushaltsjahr 2016	66.548	6.018	2.350	70.216	354	
Soll - 2017	70.216	2.510	2.780	69.946	353	
Soll - 2018	69.946	2.498	2.910	69.534	351	
Soll - 2019	69.534	0	3.240	66.294	334	

Für die Haushaltsjahre 2015-2019 ist die Einwohnerzahl mit Stand vom 31.12.2014 = 198.355 zugrundegelegt worden.

Übersicht über die Gesamtverschuldung des Kreises jeweils zum 31. Dezember
 § 6 Abs. 1 Nr. 14 GemHVO-Doppik

Haus- halts- jahre	Schulden des Haushalts aus Kredit für Inves- tionen und Investitions- förderungs- maßnah- men	Kassen- kredite des Haus- halts	Eigen- betrie- be nach § 106 GO	Sonder- vermö- gen nach § 97 GO	Unter- nehmen u. Einrich- tungen, die nach § 101 Abs. 4 GO ganz oder teilweise nach Eigenbe- triebsver- ordnung geführt werden	Kom- munal- unter- nehmen nach § 106 a GO	Gesell- schaften ²	andere Anstal- ten ³	Gesamt I (Summe Spalten 2 und 4 bis 9)		gemein- same Kommun- alunter- nehmen nach § 19 b GkZ ⁴	andere Gesell- schaf- ten ⁵	Stiftun- gen ⁷	Gesamt II (Summe Spalten 2 bis 9 und 12 bis 15)		kreditähnliche Rechts- geschäfte ⁸	Gesamt III (Summe Spalten 16 und 18)	Bürgschaften (nach zu tilgen)				
									Mio.€	€/Ew.				Mio.€	€/Ew.				Mio.€	€/Ew.	Mio.€	€/Ew.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
2011	70,0	13,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0	343	0,0	0,9	0,0	0,0	83,9	411	0,0	0	83,9	411	2,1	10
2012	69,4	14,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	69,4	341	0,0	0,6	0,0	0,0	84,0	412	0,0	0	84,0	412	1,9	9
2013	67,7	13,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	67,7	343	0,0	0,5	0,0	0,0	81,7	413	0,0	0	81,7	413	1,4	7
2014	65,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	65,7	331	0,0	0,4	0,0	0,0	66,1	333	0,0	0	66,1	333	1,1	6
2015	66,5	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	66,5	335	0,0	0,3	0,0	0,0	86,8	438	0,0	0	86,8	438	1,2	6
HHU 2016	70,2	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	70,2	354	0,0	0,3	0,0	0,0	95,5	481	0,0	0	95,5	481	0,9	5
2017	69,9	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	69,9	352						0,0	0					
2018	69,5	26,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	69,5	350						0,0	0					
2019	66,3	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	66,3	334						0,0	0					

Einwohner per 31.12.2014: 198.355

¹ ohne Zweckverbände, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde mittelbar beteiligt ist, ohne Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar nicht mit mehr als 50 % beteiligt ist, ohne gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde nicht mehr als 50 % beigetragen hat
² Gesellschaften, an der die Gemeinde auch mittelbar mit mindestens 75 % beteiligt ist, einschließlich der Eigengesellschaften [Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen]
³ mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen
⁴ nur gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ, zu deren Stammkapital die Gemeinde mehr als 50 % beigetragen hat; die Schulden der gemeinsamen Kommunalunternehmen sind entsprechend der Höhe des Beitrags zum Stammkapital aufzunehmen
⁵ nur Gesellschaften, an denen die Gemeinde unmittelbar mit mehr als 50 % beteiligt ist und nicht in Spalte 8 erfasst sind [Schulden der Gesellschaften sind entsprechend der Höhe der Beteiligung aufzunehmen]
⁶ Treuhandvermögen der Gemeinde, die von Dritten verwaltet werden (z.B. Städtebauförderung); siehe Ziffer 5 des Erlasses zur Kreditwirtschaft der Gemeinden vom 10. Januar 2012
⁷ rechtsfähige kommunale Stiftungen nach § 17 Stiftungsgesetz
⁸ kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinde sowie der Ausgliederungen nach den Spalten 4 bis 9 sind mit Ausnahme der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte nach § 1 der Genehmigungsfreiheitsverordnung vom 8. Januar 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 14), geändert durch Landesverordnung vom 2. Dezember 2011 (GVOBl. Schl.-H. S. 404) zu erfassen; kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind in dem Jahr erstmals zu erfassen, in dem der Vertrag geschlossen wird

Übersicht über die übernommenen Bürgschaften, Verpflichtungen aus
Gewährverträgen sowie Rechtsgeschäften, die diesen wirtschaftlich gleichkommen

§ 6 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO-Doppik

Rechtsgeschäft	Datum der Übernahme	Zweck	Ursprungshöhe in TEUR	voraussichtliche Höhe am 01.01.2016 in TEUR	Voraussichtliches Datum des Auslaufens der Bürgschaft
1	2	3	4	5	6
I. Bürgschaften					
1 Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband	02.01.2001	Erweiterungsbaumaßnahme der Sonderschule in Oldenburg	306	142	31.12.2022
2 Lebenshilfe Ostholstein e.V.	12.12.2000 / 12.2006	Bau eines Klassentraktes der Sonderschule "Papenmoor"	613	178	30.09.2020
3 Lebenshilfe Ostholstein e.V.	12.12.2000	Flachdachsanierung und Erfüllung von Brandschutzauflagen	370	107	30.09.2020
4 Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH	17.06.2003	Grunderwerb und Erschließung von Gewerbegebieten	837	0	in 2015
5 Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH	17.05.2005	Grunderwerb und Erschließung von Gewerbegebieten	570	570	vollständige Tilgung voraussichtlich in 2017
Summe			2.696	997	

II. Verpflichtungen		



**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Sonderrücklage,
der Sonderposten und der Rückstellungen
§ 6 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO-Doppik**

		Stand 01.01.2014	Stand 01.01.2015	Stand 01.01.2016	Zuführung	Entnahme	Stand 31.12.2016 *
		in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sonderrücklage						
1.1	nicht aufzulösende Zuschüsse	-	-	-	-	-	-
1.2	nicht aufzulösende Zuweisungen	-	-	-	-	-	-
1.3	Stellplatzrücklage	-	-	-	-	-	-
1.4	Zwischensumme zu 1	0	0	0	0	0	0
2	Sonderposten						
2.1	aufzulösende Zuschüsse	108	62	22	0	21	1
2.2	aufzulösende Zuweisungen	53.832	52.756	53.186	3.545	2.955	53.382
2.3	aufzulösende Beiträge	-	-	-	-	-	-
2.4	nicht aufzulösende Beiträge	-	-	-	-	-	-
2.5	Gebührenaussgleich	2.203	3.488	397	58	3.739	-3.284
2.6	Treuhandvermögen	-	-	-	-	-	-
2.7	Dauergrabpflege	-	-	-	-	-	-
2.8	Sonstige Sonderposten	-	-	-	-	-	-
2.9	Zwischensumme zu 2	56.143	56.306	53.605	3.603	6.715	50.099
3	Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik						
3.1	Pensionsrückstellungen	63.365	64.483	65.288	566	93	65.761
3.2	Beihilferückstellungen	9.655	9.698	9.787	75	20	9.842
3.3	Altersteilzeitrückstellungen	248	136	73	0	0	73
3.4	Rückstellungen für später entstehende Kosten	-	-	-	-	-	-
3.5	Altlastenrückstellung	-	-	-	-	-	-
3.6	Steuerrückstellung	-	-	-	-	-	-
3.7	Verfahrensrückstellung	-	-	-	-	-	-
3.8	Finanzausgleichsrückstellung	-	-	-	-	-	-
3.9	Instandhaltungsrückstellung	-	-	-	-	-	-
3.10	Sonstige Rückstellungen nach § 24 GemHVO-Doppik	-	-	-	-	-	-
3.11	Zwischensumme zu 3	73.268	74.317	75.148	641	113	75.676

* Spalte enthält Rundungsdifferenzen



Übersicht über die Auszahlung für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen
§ 6 Abs. 1 Nr. 6 GemHVO-Doppik

Haushalts- jahre	Fortgeschriebener Planansatz		Ist in TEUR	Nicht mehr benötigte Ermächtigungen		In das Folgejahr übertragen aus Planung der Vorjahre		nachrichtlich: Investitions- volumen geplanter kredit- ähnlicher Rechtsgeschäfte in TEUR	
	in TEUR	2		in TEUR	4	Gesamt ^{*1} in TEUR	in TEUR		in TEUR
1			3			5	6		
2010	11.736		5.038	1.969	4.729		0	0	
2011	12.005		7.514	1.748	2.743		0	0	
2012	10.753		6.674	1.498	2.581		0	0	
2013	8.040		6.471	582	987		0	0	
2014	9.211		3.921	1.313	3.977		0	0	
2015	10.458		-	-	-		-	0	
2016	9.631		-	-	-		-	0	
2017	5.860		-	-	-		-	0	
2018	3.723								
2019	2.754		-	-	-		-	0	

Der Planansatz beinhaltet neben eigenen Investitionen auch Zuwendungen für investive Maßnahmen Dritter.
So auch die Weitergabe vom Bund und vom Land bereitgestellter Mittel (z.B. aus der Feuerschutzsteuer und dem Bereich der Kindertagesstättenförderung).

*1 = gebildete Reste



**Darstellung der Entwicklung der bereinigten Auszahlungen
aus laufender Verwaltungstätigkeit**

§ 6 Abs. 1 Nr. 7 GemHVO-Doppik

Kto.- Gr.	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr					
			2014 in TEUR	2015 in TEUR	2016 in TEUR	2017 in TEUR	2018 in TEUR	2019 in TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
77	1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	219.260	243.261	301.921	307.332	312.776	318.468
7341	2	abzgl. Gewerbesteuerumlage	0	0	0	0	0	0
7371	3	abzgl. Allgemeine Umlage an das Land (Finanzausgleichsumlage an das Land)	0	0	0	0	0	0
7372	4	Abzgl. Allgemeine Umlage an Gemeinden und Gemeindeverbände (Kreisumlage, Amtsumlage, Zusatzumlage, Finanzausgleichsumlage an den Kreis)	0	0	0	0	0	0
	5	bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	219.260	243.261	301.921	307.332	312.776	318.468
	6	Veränderungen Vorjahr (in %)		10,95	24,11	1,79	1,77	1,82
	7	Empfehlung (in %)	1	1	2,5	1,5	1,5	1,5

Übersicht über die Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen nach § 106 a GO, gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ und die anderen Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahme der öffentlich-rechtlichen Sparkassen § 6 Abs. 1 Nr. 13 GemHVO-Doppik

Name	Stammkapital		Anteil des Kreises am Stammkapital		Gewinnabführung(+) Verlustabdeckung(-) Umlagen(-)		
	in TEUR	in TEUR	in TEUR	%	2014 in TEUR	2015 in TEUR	2016 in TEUR
1		2	3	4	5	6	7
I. Sondervermögen							
1)							
II. Zweckverbände							
1) Zweckverband Ostholstein Abfallentsorgung und Wertstoffwirtschaft	14.498	2.061	14,22	keine Gewinn- ausschüttung, Verluste werden vorgetragen	keine Gewinn- ausschüttung, Verluste werden vorgetragen	keine Gewinn- ausschüttung, Verluste werden vorgetragen	keine Gewinn- ausschüttung, Verluste werden vorgetragen
III. Gesellschaften							
1) Wohnungsbaugesellschaft OH mbH	945	253	26,77	13	13	13	13
2) Bau- und Siedlungsgenossenschaft ¹	1.917	3	0,17	0	0	0	0
3) Baugenossenschaft Ahrensböök eG ¹	243	1	0,66	0	0	0	0
4) Wankendorfer Baugenossenschaft eG ¹	8.273	1	0,01	0	0	0	0
5) Oldenburger Wohnungsunternehmen eG ¹	1.172	1	0,10	0	0	0	0
6) Baugenossenschaft eG, Neustadt/H. ¹	887	3	0,37	0	0	0	0
7) Entwicklungsgesellschaft OH (Gbr)	61	31	50,00	keine	keine	keine	keine
8) Entwicklungsgesellschaft OH mbH	716	396	55,34	-1354	-1030	-1404	-1404
9) Gesellschaft für Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH	300	5	1,68	keine	keine	keine	keine
10) Sana-Kliniken GmbH	1.023	53	5,19	keine	keine	keine	keine
11) NAH.SH GmbH	26	1	3,45	keine	keine	keine	keine
12) EON-Hanse, Quickborn	250.000	6.083	2,43	1.969	1.615	1.850	1.850
13) Hamburg Marketing GmbH	100	1	1,00	0	0	0	0
Koordinierungsstelle soziale Hilfen der schleswig-holsteinischen Kreise AöR (KOSOZ AöR)	28	3	9,00	keine	keine	keine	keine
IV. Kommunalunternehmen nach § 106 a GO							
1)							
V. Gemeinsame Kommunalunternehmen nach § 19 b GkZ							
1)							
VI. andere Anstalten, die von der Gemeinde getragen werden, mit Ausnahmen der öffentlich-rechtlichen Sparkassen							
1)							

¹ Gewinnabführung um 100 € (+/- 50 €)

² bis 2013 Landesverkehrsservice (LVS) GmbH



Übersicht über die Mitgliedschaft des Kreises Ostholstein in Vereinen und Verbänden
§ 6 Abs. 1 Nr. 8 d GemHVO-Doppik

Lfd. Nr.	Empfänger	Sitz	Plan 2016	Plan 2015	Ist 2014
1	Lebenshilfe OH e. V.	Am Kirchhof 10, 23611 Bad Schwartau	2.100,00 €	2.100,00 €	2.100,00 €
2	LAG der Personalräte Schleswig-Holstein	Kappeln	200,00 €	200,00 €	130,00 €
3	Deutsche Olympische Gesellschaft e.V.	Frankfurt/M.	200,00 €	200,00 €	154,00 €
4	Frauenhaus Ostholstein e.V.	Lensahn	600,00 €	600,00 €	600,00 €
5	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht	Poststraße 17, 69115 Heidelberg	3.100,00 €	2.500,00 €	2.410,00 €
6	AFTE- Bundesverband für Erziehungshilfe e.V.	Osterstr. 27, 30159 Hannover	100,00 €	100,00 €	60,00 €
7	Deutsches Jugendherbergswerk und Landesverband Nordmark e.V.	Rennbahnstr. 100, 22111 Hamburg	200,00 €	200,00 €	102,26 €
8	Kommunaler Arbeitgeberverband	Reventiouallee 6, 24105 Kiel	3.200,00 €	3.200,00 €	3.140,00 €
9	KGSt.	Lindenallee 13-17, 50968 Köln	5.200,00 €	5.200,00 €	5.151,69 €
10	Schleswig-Holsteinischer Landkreistag	Reventiouallee 6, 24105 Kiel	121.000,00 €	114.000,00 €	113.782,00 €
11	Verein zur Unterhaltung der Schl.-Holst. Gemeindeverwaltungsschule e.V.	Reventiouallee 6, 24105 Kiel	16.700,00 €	16.700,00 €	16.602,60 €
12	Denkmalfonds Schleswig-Holstein e.V.	Postfach 1864, 24017 Kiel	100,00 €	100,00 €	50,00 €
13	Forsbetriebsgemeinschaft Ostholstein	Försterei 1, 24637 Schillsdorf	100,00 €	100,00 €	97,00 €
14	Deutsch-dänischer Verein	Sandfleth 6, 23701 Ottendorf	100,00 €	100,00 €	0,00 €
15	Akademie für ländliche Räume	Mühlenberg 10, 24340 Eckernförde	300,00 €	300,00 €	0,00 €
16	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	Michaelikirchstraße 17, 10179 Berlin	900,00 €	800,00 €	712,38 €
17	Naturpark Holsteinische Schweiz	Schloßgebiet 9, 24306 Plön	68.700,00 €	62.100,00 €	62.057,68 €
18	AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz	Bahnhofstr. 4a, 23714 Bad Malente	2.700,00 €	2.500,00 €	2.000,00 €
19	Deutsch-Finnische Gesellschaft (DFG)	Fellbacher Str. 52, 70736 Fellbach	300,00 €	300,00 €	205,00 €
20	Hamburger Marketing GmbH	Habichtstraße 41, 22305 Hamburg	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
21	Verkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH *	Reifeisenstr. 1, 24103 Kiel	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
22	AktivRegion Wagrien Fehmarn	Neustädter Str. 26, 23758 Oldenburg	2.700,00 €	2.500,00 €	2.000,00 €
23	AktivRegion Innere Lübecker Bucht	Bäderstr. 19, 23626 Ratekau	2.700,00 €	2.700,00 €	2.000,00 €
gesamt			291.200,00 €	276.500,00 €	273.354,61 €

* Der Mitgliedsbeitrag kommt vom Land

Grundlage: Buchungsdaten des jeweiligen Vorjahres (2015)

Die ausgewiesenen Beträge sind Teil des Planansatzes eines bestimmten Produktkontos.

Es wurde Fortbestand der Mitgliedschaft in 2016 angenommen.

Die Werte für 2016 wurde auf der Grundlage der in 2014/2015 bereits erfolgten Zahlungen ermittelt.

Die Beträge können sich aufgrund Beitragsanpassungen ändern.



Zuweisungen und Zuschüsse des Kreises Ostholstein an Vereine und Verbände

§ 6 Abs. 1 Nr. 8 c GemHVO-Doppik

Lfd. Nr.	Zweck / Empfänger	2016 Plan €	2015 Plan €	2014 Ist €
1	Zuschüsse für Frauenprojekte	25.000	28.400	21.167
2	Beirat für Menschen mit Behinderung (Aufwand für ehrenamtl. Tätigkeit)	3.000	3.000	2.713
3	Kreis seniorenbeirat	7.000	5.500	4.740
4	Kreisjägerschaft	42.000	41.500	46.983
5	Kreisfeuerwehrverband	82.000	82.000	82.000
6	Feuerwehrtechnische Zentrale Lensahn	648.300	730.300	657.448
7	Personenbeförderung - Schülerbeförderung, ÖPNV - (netto)	8.348.300	8.488.800	7.653.206
8	Kulturförderung	1.217.700	1.212.700	976.426
9	Kinder- und Jugendherholung	5.000	10.000	1.274
10	Jugendgruppenleiterlehrgänge	4.500	4.500	2.722
11	Innovative Projekte	22.000	15.000	10.541
12	Familienbildungsstätten	6.200	6.200	6.136
13	Tageseinrichtungen für Kinder	4.631.900	4.410.800	4.397.884
14	Suchtberatung	359.800	359.800	346.805
15	Verein "Brücke Ostholstein"	75.000	75.000	74.893
16	Betreuungsvereine	60.000	45.000	28.325
17	Förderung des Sports	38.200	30.700	30.700
18	investive Sportförderung "Zuschüsse an Sportvereine"	60.000	60.000	29.810
19	Regionalplanerische Studien, Gutachten; insb. zur festen Beltquerung / Projekt FEMB, Umlage Zweckverband Bungsberg	72.900	138.500	106.256
20	Schuldiensthilfen / Abwasserbeseitigung	9.000	13.500	19.412
21	Schulsozialarbeit Berufsschule Eutin	81.500	106.500	51.700
22	Schulsozialarbeit Berufsschule Oldenburg	82.500	106.500	50.392
23	Förd. Offene Ganztagschule Lebenshilfe	1.025.900	930.000	939.522
24	Förd. Offene Ganztagschule Kastanienhof	1.260.000	1.201.500	1.163.072
gesamt		18.167.700	18.105.700	16.704.107



**Übersicht über die Erfolgs- und Finanzlage einschl. der Schulden der Sondervermögen
und der Gesellschaften mit mehr als 25 % Kreisbeteiligung**

	Plan 2016 TEUR	Plan 2015 TEUR	Ist 2014 TEUR
Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH EGOH			
Anlagendeckung	0	0	0
Anlagenvermögen	4.407	4.503	4.619
Langfristiges Kapital	7.846	7.963	8.262
Über-/Unterdeckung des Anlagevermögens	3.439	3.460	3.643
Kurzfristiges Kapital	436	436	784
Kurzfristiges Vermögen	4.308	4.430	4.899
Kurzfristige Überdeckung	3.872	3.994	4.115
Ertragslage			
Betriebserträge	572	995	801
Betriebsaufwendungen	1.976	2.134	2.226
Betriebsergebnis	-1.404	-1.139	-1.425
Finanzerträge	1.404	1.139	1.425
Unternehmensergebnis	0	0	0

Erläuterungen:

Das Betriebsergebnis wird durch den BgA des Kreises OH ausgeglichen.

Gemäß geschlossenem Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag übernimmt der BgA

Steuerungsunterstützung und Service des Kreises das Unternehmensergebnis in seinen Abrechnungskreis.

	Plan 2016 TEUR	Plan 2015 TEUR	Ist 2014 TEUR
Wohnungsbaugesellschaft Ostholstein mbH			
Anlagendeckung			
Anlagenvermögen	74.188	76.040	78.769
Langfristiges Kapital	53.375	55.682	58.169
Über-/Unterdeckung des Anlagevermögens	20.813	20.358	20.600
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4.100	4.300	4.000
Kurzfristige Forderungen bzw. Vermögen	4.500	4.200	5.301
Kurzfristige Überdeckung	-400	100	-1.301
Ertragslage			
Betriebserträge	10.860	10.785	11.222
Betriebsaufwendungen	9.046	9.053	8.988
Betriebsergebnis	1.814	1.732	2.234
Finanzerträge			
Unternehmensergebnis	1.814	1.732	2.234



Übersicht über die Ergebnisse der Einrichtungen (Erträge abzüglich Aufwendungen und kalkulatorische Zinsen), die sich in der Regel zu mehr als 10% aus Entgelten finanzieren (kostenrechnende Einrichtungen) im Vorjahr und im Haushaltsjahr unter Angabe der Kostendeckungsgrade

§ 6 Abs. 1 Nr. 10 GemHVO-Doppik

1. Rettungsdienst

Jahr	Ertrag Euro	Aufwendungen Euro	enthaltene kalkulatorische Zinsen Euro	Ergebnis Euro	Kosten- deckungsgrad in v. H.
2014	17.178.913	17.309.188	0	-130.275	99,2
2015*	17.999.400	17.999.400	0	0	100
2016*	18.930.500	18.930.500	0	0	100

2. Jugendhilfehaus Lensahn

Jahr	Ertrag Euro	Aufwendungen Euro	kalkulatorische Zinsen Euro	Ergebnis Euro	Kosten- deckungsgrad in v. H.
2014	1.148.876	1.148.876	0	0	100
2015*	1.188.400	1.188.400	0	0	100
2016*	1.217.000	1.217.000	0	0	100

* Planwerte

Übersicht über umgesetzte und vorgesehene Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr					
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
1	2	3	4	5	6	7	8
I.	Verbesserung der Erträge/Einnahmen						
A)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung \geq 10 T€						
1.	Kreisbibliothek Eutin: erhöhte Kostenbeteiligungen Stadt Eutin und Gemeinde Malente	25,5	50,5	70,5	70,5	70,5	80,0
2.	Wiedereinführung Eigen-/Elternbeteiligung Schülerbeförderung			194,7	176,0	180,0	180,0
3.	Erhöhung allgemeine Kreisumlage von 35 auf 36 %	0,0	0,0	0,0	228,3	230,0	230,0
4.	Erhebung von Schulkostenbeiträgen für Förderzentren G			1902,1	1880,0	1900,0	1900,0
5.	Dynamisierung der gemeindlichen Kostenbeteiligung bei der bei der Schülerbeförderung und im ÖPNV			0,0	0,0	0,0	88,6
6.	Erhöhung Kreisumlage infolge FAG-Reform vorbehaltlich Anhörung (zunächst nur Mindestdifferenz inkl. Rundung)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	379,3
B)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung < 10 T€						
1.	Neufassung Gebührensatzungen Gutachterausschuss und in Selbstverwaltungsangelegenheiten	0,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
	Zwischensumme I. der Spalten:	25,5	52,5	2169,3	2356,8	2382,5	2859,9
II.	Verringerung der Aufwendungen/Ausgaben						
A)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung \geq 10 T€						
1.	Veräußerungserlöse Grundstücksverkäufe: Zinsvorteil 4 % von 1.974.455,40 € (2011) + 1.200.000,00 € (2012/2013)	79,0	79,0	99,3	105,8	105,8	133,8
2.	Stelleneinsparungen Reorganisation Grundstücks- und Gebäudemanagement, Denkmalschutz, TöB-Aufgaben	158,4	158,4	158,4	158,4	158,4	158,4
3.	Neuordnung des Versicherungswesens in Kooperation mit dem Kreis Plön und unter Hinzuziehung externen Sachverständes	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
4.	Stelleneinsparungen Reorganisation FD Bauordnung aufgrund von Erkenntnissen aus einer Prüfung durch den LRH	0,0	177,1	177,1	177,1	177,1	177,1
5.	Aktive und langfristig vorbereitete Umsteuerung v. Leistungen im Kontext der Hortbetreuung im Kreissüden	0,0	80,0	83,0	83,0	83,0	83,0
6.	Schließung Außenstelle der Kfz.-Zulassung im Kreisnorden	0,0	30,0	90,5	90,5	90,5	90,5
7.	Stellenanteilsreduzierungen Info.-Center + Finanzbuchhaltung	0,0	0,0	64,4	64,4	64,4	64,4
8.	Gemeinsame Rettungsleitstelle OD - OH - RZ am Standort OD	0,0	0,0	61,5	61,5	61,5	61,5
9.	Stelleneinsparung Reorganisation der Fachbereichsebenen	0,0	0,0	155,4	155,4	155,4	155,4
10.	Inanspruchnahme KUBUS bei Ausschreibung Gasversorgung: Ergebnis für 2013 = ./ 57.500 € (wird auch künftig in ähnlicher Größenordnung erwartet)	0,0	0,0	57,5	57,5	57,5	72,0
11.	Stelleneinsparung Reorganisation Boden- und Gewässerschutz 0,86 VAK EG 5	0,0	0,0	0,0	65,5	65,5	65,5
12.	Stelleneinsparung Reorganisation Naturschutz 0,5 VAK A 12	0,0	0,0	0,0	0,0	51,2	51,2
B)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung < 10 T€						
1.	Reduzierung Zuschuss Neue Eutiner Festspiele	0,0	0,0	5,0	5,0	5,0	5,0
2.	Kündigung Internet-Wartungsvertrag TopQW nach Kosten-/Nutzenanalyse in der Jugendhilfe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3
	Zwischensumme II. der Spalten:	257,4	544,5	972,1	1044,1	1095,3	1140,1
	Gesamtsumme der Spalten:	282,9	597,0	3141,4	3400,9	3477,8	4000,0

Nur strukturelle (jährlich wiederkehrende) Maßnahmen, die zu einer dauerhaften Haushaltsentlastung führen. Vermögensveräußerungen (soweit keine Ersatzbeschaffung erfolgt) sind mit der angenommenen Zinsentlastung von 4 % des Veräußerungserlöses unter Verringerung der Aufwendungen/Ausgaben zu erfassen. Die finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen, die 2011 umgesetzt wurden, sind für die Jahre 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 anzugeben, der Maßnahmen, die in 2012 umgesetzt werden, für die Jahre 2012, 2013, 2014 und 2015, usw..

Die Gesamtsumme der Spalte 7 gibt die strukturelle (jährlich wiederkehrende) Wirkung aller umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen im Jahr 2015 an und soll mindestens 80% des vorläufigen Richtwertes betragen.



Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals und des Anteils des Eigenkapitals an der Bilanzsumme
§ 1 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO-Doppik

Haushalts- jahre	Allgemeine Rück- lage am 31.12. *		Sonderrücklage am 31.12.		Ergebnisrücklage am 31.12.		vorgetragen Jahresfehlbetrag		Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		Eigenkapital am 31.12.		Bilanzsumme am 31.12.		Anteil des Eigen- kapitals an der Bilanzsumme	
	in TEUR		in TEUR		in TEUR		in TEUR		in TEUR		in TEUR		in TEUR		in %	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
2009	-23.939	0	0	-15.314	6.038	-33.215	213.213	-16								
2010	-23.589	0	0	-9.276	2.816	-30.049	213.326	-14								
2011	-23.589	0	0	-6.460	-9.329	-39.378	216.184	-18								
2012	-23.589	0	0	-15.789	-2.442	-41.820	217.814	-19								
2013	-23.589	0	0	-18.231	1.772	-40.048	233.117	-17								
2014	-23.588	0	0	-16.459	11.790	-28.257	211.741	-13								
2015	-23.588	0	0	-4.669	-1.955	-30.212										
2016	-23.588	0	0	-6.624	-11.395	-41.607										
2017	-23.588	0	0	-18.019	-3.251	-44.858										
2018	-23.588			-21.270	-5.009	-49.867										
2019	-23.588	0	0	-26.279	-309	-50.176										



KREIS
OSTHOLSTEIN

Notizen zum Haushaltsplan 2016
